

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

**REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!**

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
HANNOVER
CALENBERGER ESPLANADE 1-8

**GOLDFUXX
BRAUNSCHWEIG**
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

**OPHIRUM
MACDEBURG**
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

**GOLDFUXX
BREMEN**
Fiedelhöfen 12
28203 Bremen

**Bundesweit
42 Standorte**

Qualitätsbaren & -münzen
Schnelle & professionelle
Abwicklung
Anonymer Goldkauf
Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

KRH Krebsinformationstag

Samstag, 21. Februar 2026
10-16 Uhr | KRH Klinikum Siloah

- Für alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten
- Aktuelle Entwicklungen in der Krebsmedizin
- Vor Ort über Krebs informieren und austauschen
- Experten-Talkrunde, moderiert von Jan Sedelies
- Special Event: Wie hilft Sport bei Krebs?**

Kommen Sie vorbei!
Ohne Anmeldung & freier Eintritt!

Jetzt scannen für
Infos & Programm!

KRH Klinikum Siloah
Konferenzzentrum
Stadionbrücke 4
30459 Hannover

SERIÖSE DESIGNERIN
kauft Bekleidung, Handtaschen, Pelze,
Porzellan und Schmuck.
Barzahlung. Tel. (05531) 121 56 15

BIRKENSTOCK
STOCK-SCHUHE
GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

Die aktuelle
Wochenendzeitung
hallo

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei
uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

**Reinigungskraft m/w/d
für ein Objekt Nähe
Ausfahrt Anderten B65/
Hägenstraße gesucht.**
AZ: Mo – Fr.: vorm. je 1,75 Std.
15,00 € tariflicher Stundenlohn

Tel./ WhatsApp:
0151-20927309

**Wir suchen
Verkäufer (m/w/d)**

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

**Wir machen der
Demokratie RÜCKENWIND.**

Sind Sie dabei?

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**

Staunen, Poesie und Humor

EINE GROßE AUFGABE: Seit 100 Tagen ist Desimo künstlerischer Leiter des Kleinen Fests im Großen Garten

HANNOVER. „Ich ahnte ja, dass es viel Arbeit werden wird“, sagt Detlef Simon alias Desimo. „Aber es ist noch mehr.“ Seit Anfang Februar ist er 100 Tage der neue künstlerische Leiter des Kleinen Fests im Großen Garten. Viel ist schon geschafft für die Neuausrichtung der renommierten Kleinkunstveranstaltung. Vieles ist noch zu schaffen. Es ist ja nicht so, dass Desimo keine Erfahrung in dem Bereich hätte. Im Gegenteil, mit seiner Vorgeschichte gilt er für viele als Idealbesetzung. Seit Kindesbeinen ist er als Zauberkünstler, Entertainer und Moderator unterwegs. Seit bald 25 Jahren veranstaltet er mit seinem Spezial-Club selber erfolgreich Kleinkunst. Dennoch stand am Anfang seiner künstlerischen Leitung der städtischen Veranstaltung erst einmal ein Lernprozess für ihn als jemanden, der aus der freien Szene kommt. „Es ist wirklich eine andere Welt“, sagt Desimo.

Wenn man in der freien Szene einen Künstler buchen möchte, ruft man diesen an, schließt einen Vertrag und bucht eine Unterkunft. Bei der Stadt muss jedes Schriftstück durch mehrere Hände gehen, und eine Hotelbuchung muss ebenso ausgeschrieben werden wie die Aufträge auf dem Festivalgelände – vom Klohäuschen bis zu den technischen Dienstleistern. „Wir haben zum Glück ein tolles Team, das teilweise aus der Stadtverwaltung kommt, teilweise aus der freien Szene“, sagt Desimo. „Wir müssen jetzt diesen Spagat leben.“ Der 59-Jährige hat sich Beratung geholt, seinen eigenen Manager, den Künstleragenten und Veranstalter Carsten Dapper aus Celle. Er ist Teil des Teams, Jobbeschreibung: „Leiter Festivalentwicklung“, und sagt: „Wir wurden prima aufgenommen und haben ein Miteinander mit dem Team gefunden; dafür sind wir sehr dankbar.“ Der Auftrag ist eine Rettungsmission. Das Kleine Fest, 1986 erfunden und lange Jahre geleitet vom früheren Kulturdezernenten Harald Böhlmann, zeichnete in den vergangenen zwei Jahren unter Böhlmanns Nachfolger Casper de Vries einen massiven Publikumschwund. Desimo wurde sehr kurzfristig für seine jetzige Position verpflichtet. „Die Aufgabe ist erst einmal, den Abwärtstrend zu stoppen“, sagt Desimo. „Im nächsten Jahr geht es darum, die Zuschauerzahl zu steigern. Und erst im übernächsten Jahr kann man sagen: Die eigene Handschrift ist da.“ Immerhin: Der Vorverkauf, der erstmals schon im Vorjahr und damit zum Weihnachtsgeschäft startete, ist gut angelaufen. Fast die Hälfte der Karten sind schon weg, erste Tage ausverkauft. Das bedeutet auch einen Vertrauensvorsprung, denn noch sind nur wenige Acts bekannt gegeben worden: eine verzauberte Kutsche der Gruppe Italo, Puppenspieler Detlef Wutschik mit seiner Figur Werner Momen, der Illustrator Claus Dorsch, die Gruppen Teatro Pavana und Traumtanztheater mit ihren Walkacts. Erst seit ein paar Tagen ist bekannt, dass auch der Blockflötenkomödiant Gabor Vosteen dabei sein wird. Das Kleine Fest ist in diesem Jahr um eine Woche verkürzt und findet vom 2. bis 16. Juli in Herrenhausen statt – auch um nicht mit anderen Großveranstaltungen wie den Finals und dem Maschseefest konkurrieren zu müssen. Die Verkürzung generiert auch weniger Einnahmen. Dennoch wird es bei einer ähnlichen Größenordnung von Künstlerinnen und Künstlern bleiben, etwa 100. „Tatsächlich war der Gedanke, ein wenig kleiner zu werden“, sagt Desimo. „Das geht aber gar nicht, damit niemand bei Pausen auf den Bühnen ins Leere läuft.“ Wer genau alles auftreten wird, soll in Kürze bekannt gegeben werden. Allerdings werde man „in diesem Jahr nicht ganz so international sein wie zuvor, einfach um ein paar Kosten zu sparen“, sagt Desimo. Er wolle das Erbe seiner beiden Vorgänger würdigen: „Wir wollen einerseits diejenigen erreichen, die wollen, dass das Kleine Fest so ist, wie sie es 37 Jahre lang kannten, andererseits aber auch diejenigen halten, die es die vergangenen zwei Jahre toll fanden.“ Von Böhlmann hat er sich zum Beispiel die internationale Begrüßung abgeguckt, die es wieder geben soll. Aus der Zeit von Casper de Vries kehrt die Fontänenbar zurück. Desimo sagt: „Ich habe allergrößten Respekt vor dem Lebenswerk von Harald Böhlmann, und ich habe auch größten Respekt davor, wie Casper de Vries Neuheiten eingebaut und das Fest künstlerisch auf ein anderes Tablett gelegt hat.“ Für 2026 gehe es jetzt vor allem um Details. Desimo zählt auf: „Die Wegeführung, wann geht wer wohin? Wo sind die Garderoben? Wer kann auch im Nieselregen spielen? Es ist noch wahnsinnig viel zu tun.“ Und Dapper sucht zur finanziellen Absicherung Sponsoren, ohne das Fest zu kommerzialisieren. „Dessen besonderer Charakter muss bewahrt werden.“ Und wie beschreiben die beiden diesen Charakter? „Was das Kleine Fest ausmacht, ist nicht mathematisch zu berechnen. Es ist ein Gefühl“, sagt Desimo. Dapper formuliert es so: „Am Ende geht es um das Zusammenkommen von Staunen, Poesie und Humor. Das ist die Essenz des Kleinen Fests, und für alles drei ist Desimo Experte.“



Desimo, der künstlerische Leiter des Kleinen Fests, und sein Berater Carsten Dapper (links).

Foto: Jonas Dengler

Derby in Hannover unter Flutlicht

Fußball 2. Bundesliga: Hannover 96 trifft an einem Freitagabend auf Braunschweig. Beim Hamburg-Duell hat das gut geklappt.

HANNOVER. Dieser Termin ist eine überraschende Wahl: Das Zweitligaderby zwischen Hannover 96 und Eintracht Braunschweig wird an einem Freitagabend angepfiffen, los geht es am 20. März um 18.30 Uhr in der Heinz von Heiden Arena. Das gab die Deutsche Fußball Liga (DFL) im Rahmen der zeitgenauen Festlegung der Spieltage 25, 26 und 27 bekannt. Am 8. März (Sonntag) tritt 96 damit um 13.30 Uhr daheim gegen Greuther Fürth an, eine Woche später (15. März) geht es zur gleichen Zeit auf Schalke um Punkte – und dann kommt der BTSV zum Derby nach Hannover. Das Hinspiel in Braunschweig hatte 96 am 26. Oktober 3:0 gewonnen. Die Partie lief damals unter der Umsetzung eines erneuerten Sicherheitskonzepts, rund 2100 Fans von 96 durften im Stadion dabei sein. Bei Aufeinandertreffen zuvor hatte es als Reaktion auf vorangegangene Ausschreitungen im Rahmen des Derbys Teilausschlüsse für Gästefans gegeben. Polizei und Vereine zogen nach dem jüngsten Niedersachsen-Duell ein durchaus positives Fazit. „Der Spieltag hat gezeigt, dass beide Fanlager die Rivalität leidenschaftlich, aber friedlich und ohne Gewalt ausleben können. Auf Grundlage der heutigen Erfahrungen rechnet Ein-

tracht Braunschweig fest damit, dass auch das 184. Niedersachsenderby im März 2026 in Hannover ohne Teilausschlüsse oder vergleichbare Einschränkungen stattfinden wird“, teilte die Eintracht damals mit. Aus Sicht der Politik war das Derby in der Hinrunde eine Art Spiel auf Bewährung für die Fans – und im Vergleich mit früheren Aufeinandertreffen der Teams lief es ruhig ab im und um das Stadion herum. Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) sagte hinterher allerdings: „Da hatten wir wieder massiven Pyroinsatz, herausgerissene Schutzhelme, eine ziemlich aggressive Stimmung und Banner

mit schwersten Beleidigungen auch gegenüber der Polizei.“ Was sie wohl meinte, ist der Satz „All Cops Are Bastards“, der im 96-Block zu sehen war – auf Deutsch: „Alle Polizisten sind Bastarde“. Behrens hatte sich für konsequentere Stadionverbote gegen gewalttätige Fußballfans ausgesprochen – und begründete das auch mit dem Duell der niedersächsischen Rivalen. Kurz vor dem vergangenen Niedersachsen-Derby im Herbst 2025 hatte die „Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze“ der Polizei in ihrem neuen Jahresbericht positive Zahlen vorgestellt. Demnach wurden trotz steigender Zuschauerzahlen im Vergleich zum Vorjahr unter anderem 17 Prozent weniger Menschen rund um Profifußballspiele verletzt (1107 Fälle) und 22 Prozent weniger Strafverfahren (5197) eingeleitet. Das Hinspiel war an einem Sonntag um 13.30 Uhr angepfiffen worden – also

mitten am Tag. Welche Auflagen es vonseiten der Polizei und der Politik für das Abend-Rückspiel in Hannover geben wird, ist noch offen. In der kommenden Woche soll es ein Treffen der beiden Clubs mit dem Innenministerium geben. Bis dieses nicht stattgefunden hat, „werden wir das Thema nicht kommentieren“, sagt 96-Sportgeschäftsführer Jörg Schmadtke. Jüngste Erfahrungen aus Hamburg zeigen, dass ein Derby an einem Freitagabend gut funktionieren kann. Nach dem Erstligaspiel von St. Pauli gegen den HSV am 23. Januar (0:0) teilte die Polizei mit, dass es keine größeren Sicherheitsstörungen gegeben habe. Im Rahmen des Spiels am Millertor waren 1200 Beamte im Einsatz. Am heutigen Sonnabend geht es für Hannover 96 beim Spitzenspiel gegen Hertha BSC weiter, Anstoß im Berliner Olympiastadion ist um 13 Uhr.

Derbysieger: Die Mannschaft von Hannover 96 lässt sich nach dem Erfolg im Hinspiel gegen Eintracht Braunschweig von den mitgereisten Fans feiern.

Foto: IMAGO/Michael Taeger

**Engagement, das den
Unterschied macht – im
Ehrenamt der Johanniter**

Das Johanniter-Team heißt Sie willkommen.

- Sterbenden Menschen und ihren Zugehörigen Beistand bieten im **Ambulanten Hospizdienst**
- Menschen mit Demenz begleiten und Angehörige entlasten im **Demenz-Projekt**
- Menschen Zeit schenken, zuhören und Spaß am Plaudern haben im **Besuchsdienst**

Sie möchten sich engagieren? Dann melden Sie sich einfach bei uns.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ehrenamtszentrum
Gartenallee 25, 30449 Hannover
Tel. 0511 6550570, ehrenamtszentrum.hal@johanniter.de

JOHANNITER

**www.johanniter.de/
hannover-leine**



Derbysieger: Die Mannschaft von Hannover 96 lässt sich nach dem Erfolg im Hinspiel gegen Eintracht Braunschweig von den mitgereisten Fans feiern.